



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland

URL: http://www.vbio.de/e26/e16497/e17162/index_ger.html

News Detailansicht

[Zurück](#)

Neue Artbeschreibung: Der Freiburger Bächle-Egel

Die Stadt Freiburg i. Br. zählt nicht nur zu den beliebtesten Wohn- und Ferienorten Deutschlands, sondern zeichnet sich auch durch ein Netzwerk kleiner Flüsschen aus. Diese "Freiburger Bächle" sind während der Sommermonate beliebte Aufenthaltsorte für Kinder und hitzegeplagte Bürger. In den nicht vom Menschen begradigten, "wildem" Fließgewässern der süddeutschen Kleinstadt lebt eine seltene Egel-Art, die bisher übersehen wurde.

Anfang 1983 entdeckte der Freiburger Doktorand Ulrich Kutschera eine Population 5 bis 7 cm langer, dunkelbraun bis schwarz gefärbter Schlundegel im Dietenbach, Stadtteil Weingarten. Bald war klar, dass hier nicht die häufige Allerweltsart, der Roll-Egel *Erpobdella octoculata* Linnaeus 1758, vorliegt, aber eine Speziesbestimmung erwies sich als problematisch. Nach Beratung durch Experten ordnete Kutschera seine "Dietenbach-Egel" dem Taxon *Trocheta bykowskii* Gedryc 1913 zu, die damals verfügbare Bestimmungsliteratur erlaubte keine Alternative. Nachdem Kutschera dann 1986 im Archiv der Hydrobiologie den Nachweis dieses seltenen "Karpaten-Egels" für Deutschland veröffentlicht hatte, war das "Dietenbach-Problem" zunächst erledigt. Als 1999 eine Neuauflage des Hirudineen-Bandes der Süßwasserfauna von Mitteleuropa erschienen war, wurde die Sache wieder aktuell. Die Autoren dieser Monographie wiesen nach, dass der "Karpaten-Egel" *T. bykowskii* ein nördlicheres Verbreitungsgebiet hat und in Süddeutschland fehlt. Der Freiburger Dietenbach-Egel wurde daher dem Taxon *Trocheta pseudodina* Neesemann 1990 zugeordnet. Ein Arten-Vergleich ergab aber, dass der "Neesemann-Ringelwurm" sich u. a. auf Grund der Körpergröße so deutlich von seinen süddeutschen Verwandten unterscheidet, dass keine Art-Identität vorliegen kann. DNA-Sequenz-Analysen und morphologisch-anatomische Untersuchungen zeigten eindeutig, dass eine neue Art vorliegt, die im "Jahr der Biodiversität" als *Trocheta intermedia* beschrieben wurde. Der Artname "intermedia" weist darauf hin, dass es sich um einen Schlundegel mittlerer Körpergröße handelt er ist länger als die Typus-Art *Erpobdella octoculata* L. 1758, aber kleiner als alle seine Verwandten der Gattung *Trocheta*. Der vollständige Spezies-Name des mittelgroßen Freiburger Bächle-Egels lautet *Trocheta intermedia* Kutschera 2010. Die Egel leben in der Flachwasser- und der feuchten Uferzone, wo sie sich u. a. von Mückenlarven und kleinen Regenwürmern ernähren. Mit dieser Neubeschreibung hat somit die Stadt Freiburg i. Br. eine eigene, durch geographische Isolation entstandene Tierart, die bisher nur dort nachgewiesen werden konnte.



Der Freiburger Bächle-Egel mit Kokon.

Kutschera, U. (2010) A new leech species from Southern Germany, *Trocheta intermedia* nov. sp. (Hirudinea: Erpobdellidae). *Lauterbornia* 70: 1 – 9.

kut

23.11.2010

Druckdatum: 29.11.2010 © 2007 Vbio